

PEGIDA-Hymne auf Rang 1 bei Amazon



Es ist eigentlich ein Paradebeispiel dafür, wie Dummheit sich meist am Ende des Tages gegen die eigenen Interessen richtet. PEGIDA hat bekanntlich seit dem einjährigen Jubiläum eine eigene Hymne (PI berichtete). Das ist nichts Verwerfliches und eigentlich kein Grund, sich aufzuregen. Die geistlose linksbunte Gesellschaft und die Lügenpresse haben dennoch Schaum vorm Mund. Dumm nur: je mehr Wirbel sie machen, umso besser läuft das Geschäft. „Gemeinsam sind wir stark!“ rangiert derzeit auf Platz 1 bei den Amazon Soundtracks und bei den Amazon Top 100 Songs auf Platz 2.

„Schlaflied für Wutbürger“, „Soundtrack des besorgten Bürgers“, „Lachnummer“ und ähnlich titelt die Lügenpresse. Nun lässt sich über Geschmack zwar vortrefflich streiten, was dem einen gefällt, ist für den anderen Trash. Darum geht es aber hier gar nicht. PEGIDA wollte nicht bloß eine Hymne haben, um seinen Auftritt zu inszenieren. Lutz Bachmann wollte auf diese Weise etwas für jene machen, die keine Lobby haben und wollte

jene unterstützen, die mutig Gesicht zeigen für ihr Land und dafür Schaden erleiden mussten. Darüber schreiben die Berichtversager aber nicht. Das passt nämlich nicht ins Bild ihres Hassobjektes PEGIDA.

Wir richten das Pressekonstrukt um die Hymne deshalb nun einmal gerade: Zum einen wurde das Lied für alle Patrioten als Weihnachtsgeschenk gratis zum Download zuerst ins Netz gestellt und erst Tage später bei Amazon gegen Geld angeboten. Zum anderen geht ein Großteil der Einnahmen an Organisationen, die sich um deutsche Obdachlose kümmern. Und an jene Menschen, denen im Zuge der PEGIDA-Veranstaltungen zum Beispiel Autos angezündet wurden und auch das Opfer der Linken, das im Oktober mit einer Eisenstange traktiert und schwer verletzt wurde, soll etwas von den Einnahmen bekommen.

Wenn dann noch etwas für PEGIDA übrig bleibt, so ist das wohl nur recht und billig, denn auch die Produktionskosten der Hymne wollen bezahlt werden. Amazon, das offenbar darin, deutsche Obdachlose zu unterstützen, auch nichts Anstößiges sehen konnte, hatte sich kooperativ gezeigt, gibt nun aber dem linken Shitstorm nach und windet sich rückgratlos aus dem von der Presse gedrehten „Nazistrick“, indem es verkündet, die eigenen Erlöse aus dem Geschäft den „Flüchtlings“ zu spenden.

Überrascht sind wir nicht ob dieser Reaktion des Unternehmens. Wir sind aber keine Meinungsfaschisten und meinen, jeder soll doch mit seinem erarbeiteten Geld machen können was er will. Das ist auch Teil der Freiheit, die PEGIDA uns erhalten möchte, ebenso wie die Freiheit, sich zum Idioten zu machen, indem man unterstützt, was einen zerstören wird.

Alles in allem ist es eine tolle Aktion von PEGIDA und die Realsatire kommt auch nicht zu kurz dabei.

Wer mithelfen möchte, dass die Pegida-Hymne weiter die Musik-Charts stürmt und wer Presse und Linke zum Hyperventilieren bringen will, sollte sich den Song bei Amazon für 1,29 Euro

kaufen – passend zum Titel: **Gemeinsam sind wir stark!** (1sg)